125 Jahre

Obst- und Gartenbauverein
Eysölden und Umgebung e. V.

1893 - 2018

der OGV ist Mitglied bei:

original regional
aus dem landkreis roth

PRODUKTE VOM LAND
UM STAUF

LBV

Impressum

Herausgeber:
OGV Eysölden und Umgebung e.V.

V.i.S.d.P. und Text: Ursula Klobe

Fotos:
Erika Schmidt, Renate Haberacker LRA,
Roswitha Gschrey, Ursula Klobe
Rudi Benda, Archiv

Gestaltung:
Nobert Köferl, Thomas Dollinger, Ursula Klobe

Druck:
Schwarm-Druck, Hilpoltstein

Mai 2018

Kontakt:
Ursula Klobe, ursula@klobe-gruengarten.de

125 Jahre
Obst- und Gartenbauverein
Eysölden u. Umgebung e. V.

Grußworte	4
Wie es begann	12
Die Vorsitzenden von 1893 bis jetzt	14
Chronik	16
Ein klein Wenig aus dem Vereinsleben	
Mosterei	18
Schnittkurs	20
Arbeitseinsatz	21
Jugendarbeit	22
Offene Gartentür	24
Obstbörse	25
Blumenschmuck	26
Ausflüge	27
Gartenstammtisch	28
Vorstand	29
Programm 2018	32
Bei uns gibts	34
Danke	35

Grußwort

1. Bürgermeister Georg Küttinger

Markt Thalmässing

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

es ist mir eine große Freude, dem Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung zu seinem 125-jährigen Bestehen zu gratulieren und mich im Namen der Marktgemeinde Thalmässing für das geleistete ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Allgemeinheit zu bedanken.

Die Pflanze, die 1893 ausgesät wurde, hat sich über die letzten 125 Jahre zu einem kräftigen Baum entwickelt, sich im Laufe der Zeit immer wieder den bestehenden Rahmenbedingungen angepasst und ist heute fest in der Mitte unserer Gesellschaft verwurzelt.

Der Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung ist nicht nur ein mitgliederstarker Verein mit langer Historie, sondern leistet auch für unsere gesamte Gegend einen entscheidenden Beitrag zur Wertschätzung regionaler Produkte und Produktionskreisläufe.

Der Schutz bzw. Erhalt und das Bewusstmachen unserer (Kultur-) Landschaft ist eine wichtige Aufgabe. Seit der Gründung des Vereins wird die Verantwortung für die Natur in vorbildlicher Art und Weise in die Bevölkerung kommuniziert.

Der OGV ist Ausdruck gelebter Tradition, sowie eines intakten und vielseitigen Vereinslebens.

Dem Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung mit seinen Verantwortlichen wünsche ich weiterhin ein erfolgreiches „Wachstum“, viel Kraft für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen und weiterhin viel Freude bei der informativen und geselligen Vereinsarbeit.

Georg Küttinger

Grußwort

1. Bürgermeister Markus Mahl

Stadt Hilpotstein

Liebe Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins
Eysölden u. U., liebe Naturfreunde,

wer auf ein 125-jähriges Vereinsbestehen zurückblicken kann, der darf dies mit Freude und Stolz tun und dieses Jubiläum auch kräftig feiern. Als 1. Bürgermeister der Stadt Hilpoltstein gratuliere ich ebenfalls ganz herzlich und bedanke mich für das tolle Engagement der Vereinsverantwortlichen. Das gute Verhältnis mit unserer Nachbargemeinde Thalmässing spiegelt sich beim OGV Eysölden wider, werden doch in bester interkommunaler Zusammenarbeit auch unsere Ortsteile Lay, Tandl, Weinsfeld, Zell, Oberrödel mit Lochmühle sowie Heindl- und Zereshof mitbetreut.

Informationsveranstaltungen, Ausflüge, Mosterei, Blumenschmuckprämierung und eine gute Nachwuchsarbeit prägen den Jahresverlauf und zeugen von einem regen Vereinsleben.

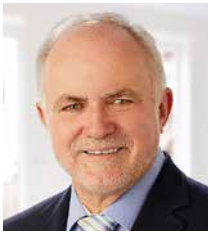
Dem OGV Eysölden wünsche ich viele Mitglieder mit grünem Daumen, damit wir uns an unseren blühenden Dörfern weiterhin erfreuen können!

Ihr

Markus Mahl

Grußwort

Landrat Herbert Eckstein
Landkreis Roth



Liebe Gartenfreunde,

wer durch die Gegend in und um Eysölden fährt, erkennt sofort, welch hohen Stellenwert die Gärten und die Obstbäume für die Bevölkerung haben und hatten. Blühende Landschaften sieht man hier wirklich! Der OGV Eysölden und Umgebung hat seit seiner Gründung vor 125 Jahren einen großen Anteil daran.

Die Grundidee des Jubelvereins hat sich über alle Höhen und Tiefen, Kriege, Not- und Wohlstandszeiten bewahrt. Die eigene Obst- und Gartenernte war früher für die Nahversorgung unverzichtbar – ja ein Privileg. Der Naturkreislauf gibt eine vielfältige, unterschiedliche und gesunde Ernährung vor. Einwecken oder Marmeladekochen waren wichtig. Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein wurden vorgelebt – ohne sie so zu nennen. Man lernte voneinander und miteinander.

Die Streuobstwiesen, die die Gegend prägen, haben - auch dank des OGV Eysölden - manche Zeitgeistverwerfung überstanden. Durch die Mosterei ist der Verein über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Es wurde immer rechtzeitig investiert. Mit den fleißigen Helferinnen und Helfer um den früheren langjährigen Vorsitzenden Rudi Benda und um Ursula Klobe, seit 2011 an der Vereinsspitze, wurde der Grundstock für zukünftige Investitionen gelegt. Der mitgliedsstarke Verein bietet ein vielfältiges Angebot, Fortbildungen und Mitmachaktionen. Die Kinder- und Jugendarbeit war und ist wichtig.

Viele Menschen haben im und durch den OGV gelernt, wie man Obstbäume schneidet, um die Vitalität der Pflanzen zu erhalten. „Die Seele blüht im Garten auf“ oder „Die Neider sehen nur die Pflanzen- und Blumenbeete, aber nicht den Spaten“ ist oft zu lesen. Für mich ist und bleibt die Gartenarbeit ein Gesundbrunnen. Sie hilft mir zur Ruhe zu kommen, Stress abzubauen und friedlich zu werden – auch wenn mich die Schnecken öfter ärgern …

Ich danke allen Mitgliedern, allen fleißigen Mithelfern und allen Vorstandschaften seit der Gründung für ihren wichtigen Einsatz für die Gesellschaft und die Natur. Sie alle haben einen unverzichtbaren und dabei sichtbaren Beitrag für den Erhalt unserer einmaligen Kulturlandschaft und dadurch für unsere Umwelt geleistet.

Heute genießen Obst- und Gartenbauvereine einen hohen Stellenwert. Leben lernen und Natur begreifen ist in der „App-Zeit" wichtiger denn je.

Ich gratuliere persönlich und im Namen des Landkreis Roth dem Jubelverein zum 125. Geburtstag, den er voller Ideen, Lebensfreude und Kreativität feiert. Beständigkeit hat Zukunft!

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichst

Herbert Eckstein

Grußwort

Präsident Wolfram Vaitl
Bayerischer Landesverband für
Gartenbau und Landschaftspflege e. V.

Zum 125-jährigen Gründungsjubiläum des Obst- und Gartenbauverein Eysölden e. V. übermittelt der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege die herzlichsten Glückwünsche.

Dem Obst- und Gartenbauverein Eysölden gelang es eine engagierte Gemeinschaft zu bilden, die die Wahrung der Vielfalt und der Schönheit des pflanzlichen Artenreichtums in den Mittelpunkt des Interesses stellt. Unter Führung aktiver und weitblickender Persönlichkeiten wird die Überzeugung bei den Mitgliedern geweckt, an einer Bewegung die uns alle betrifft mitzuwirken.

Gärten waren und sind bedeutsame Begegnungsstätten von Menschen aller Generationen, Ethnien und sozialer Schichten mit der Natur. Sie machen Naturerlebnisse unmittelbar möglich und fördern das körperliche, seelische und geistige Wohlbefinden. Der Genuss von selbst angebauten Gartenerzeugnissen trägt zu einer gesunden Ernährung bei. Beim Gärtnern lernt man Dankbarkeit und das Staunen über die Zusammenhänge der Schöpfung während aller Jahreszeiten. Naturnahe Gärten, durchgrünte Siedlungen und reich strukturierte Landschaften zählen zum kulturellen Bedarfsgut des Menschen. Deshalb ist es entscheidend, auch die nachkommenden Generationen anzuhalten, die Ziele der Gartenkultur und Landschaftspflege mit zu tragen und zu entwickeln.

Das 125. Gründungsjubiläum gibt Anlass, Vereinsleitung und Mitgliedern für die geleistete Arbeit zu danken und weiterhin ein segensreiches gemeinsames Wirken für uns und unsere Heimat zu wünschen.

München, im Sommer 2018

Wolfram Vaitl

Grußwort

1. Vorsitzender Gerhard Durst

Bezirksverband Mittelfranken für Gartenbau
und Landespflege

Dem Obst- und Gartenbauverein Eysölden gratuliere ich im Namen des Bezirksverbandes Mittelfranken für Gartenbau und Landespflege mit seinen 349 Vereinen recht herzlich zu seinem 125-jährigen Bestehen.

In Mittelfranken entstanden damals viele Obst- und Gartenbauvereine so auch bei Ihnen durch Pfarrer Engelhardt von Eschenbach am 23. Oktober 1893. Aus dieser fränkischen Keimzelle entwickelte sich die heutige landesweite Organisation für Gartenbau und Landespflege. Lag in der Vergangenheit der Schwerpunkt der Veranstaltungen und Aktionen im Obst- und Gartenbau, dann beim Blumenschmuck, wird zunehmend auch der Schutz der heimischen Natur und Gesundes aus dem eigenen Garten noch wichtiger. Ihr Verein hat frühzeitig begonnen, Kinder und Jugendliche mit den Familien durch geeignete Aktionen und Wettbewerbe an diese Themen heranzuführen. Das Verwerten des eigenen Obstes stellten die Eysöldener sicher, indem sie die 1931 fertiggestellte Mosterei in den 70er Jahren modernisierten und 1988 sogar erweitern konnten. Den fast 360 Mitgliedern aus dem Ort und den umliegenden Dörfern bietet der Verein ein vielfältiges Programm und setzt auch mit der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" wichtige Impulse.

Den unzähligen ehrenamtlich aktiven Gartenfreunden sei anlässlich des 125-jährigen Bestehens für ihren selbstlosen Einsatz für die Allgemeinheit heute in besonderer Weise gedankt. Stellvertretend nenne ich Rudi Benda, der von 1991 bis 2011 den Verein leitete und seitdem als Geschäftsführer der Mosterei weiterhin die positive Entwicklung unterstützt. Zudem bringt er sein Fachwissen auch auf Kreisebene bereits seit 1987 ein und war zeitweise Kreisvorsitzender.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin Erfolg und Ausdauer zum Wohle unserer Heimat. Möge das Fest als erfreulicher Meilenstein in die Vereinsgeschichte eingehen und Ihnen und allen Gästen fröhliche und unvergessliche Stunden bescheren.

Gerhard Durst

Grußwort

1. Vorsitzender Reiner Braun

Kreisverband Roth-Schwabach für
Gartenbau und Landespflege e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Roth-Schwabach e. V. mit seinen 34 Vereinen und ca. 7000 Mitgliedern, beglückwünsche ich den Obst und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung e. V. zu seinem 125-jährigen Geburtstag.

Der Obst-und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung kann mit Stolz auf seine 125-jährige Geschichte zurück blicken, ist doch die Voraussetzung für einen so hohen Geburtstag eine aktive und inaktive Gemeinschaft.

So ist den Gründungsmitgliedern von damals aus heutiger Sicht zu bescheinigen, dass ihre Bemühungen zukunftsweisend und ganz besonders wichtig waren. Dadurch ist es dem Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung gelungen, einen bedeutungsvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im Wohnumfeld zu leisten.

Für die Zukunft ist es wichtig, bereits die Kinder und Jugendlichen in die Gartenkultur, die Landespflege und den Naturschutz einzubinden, denn auch zukünftige Generationen brauchen eine gesunde und intakte Umwelt.

Ich wünsche der Vorstandschaft weiterhin viel Erfolg und dem Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung eine positive Entwicklung!

Reiner Braun

Grußwort

1. Vorsitzende Ursula Klobe

Obst und Gartenbauverein
Eysölden und Umgebung e. V.

Liebe Gartenfreunde,

Eingebettet in das 950-jährige Jubiläum der Kirchengemeinde Eysölden feiern wir unser 125-jähriges Bestehen. Vor sieben Jahren durfte ich als Vorsitzende das historische Erbe eines gut geführten Vereines antreten.

Bei der Gründung des Obstbauvereines stand der Anbau von Obst und Gemüse für den Lebensunterhalt im Vordergrund. Heute geht es um das Ernten von möglichst schadstofffreien Lebensmitteln – und natürlich um die Freude und das Erlebnis beim Gärtnern. Mit Wohlwollen beobachte ich z. B. bei der regen Teilnahme an unsrem Gartenstammtisch, und bei unseren Mostkunden, wie auch bei jungen Familien das Interesse an Natur und Gärtnern langsam wieder wächst.

Unterdessen kommt uns in unseren Gärten eine damals noch ungeahnte Aufgabe zu: wir können einen Beitrag zur Erhaltung der Natur leisten, indem wir in unseren Gärten Lebensräume schaffen und Nahrung für allerlei Kleingetier bieten, insbesondere für Insekten wie Biene, Schmetterling & Co.

Da man nur schützen kann, was man kennt, liegt mir Bildungsarbeit, sei es in Form von Vorträgen, Ausflügen und besonders von Kinder- und Jugendarbeit, sehr am Herzen. Bei meinem treuen Vorstandsteam, das mit viel Idealismus und ehrenamtlichen Einsatz Veranstaltungen und Aktivitäten plant und durchführt bedanke ich mich hierfür von ganzem Herzen. Besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Rudi Benda, denn der unermüdliche Einsatz von ihm und seinem Team, macht unseren Mostereibetrieb überhaupt erst möglich.

Allen Mitgliedern und Gartlern wünsche ich weiterhin viel Freude an der artenreichen Natur in ihren blühenden und fruchtenden Gärten.

Herzlichst Ihre Ursula Klobe

Wie es begann

Früher kam es wegen sehr strenger Winter immer wieder zu Ernährungsnotlagen. Insbesondere im „Kalten Winter“, bei dem die Kälte am 3. Dezember 1708 anfing und erst Mitte April 1709 nachließ, gingen beinahe alle Obstbäume zu Grunde und mussten durch neue ersetzt werden. So gab es bereits 1715 eine gedruckte „Verordnung zur Förderung des Obstbaues“.

Ebenso streng war der Winter 1739/40, in dem der 9. Januar der kälteste Tag des 18. Jahrhunderts war. In Eysölden wurde 1820 laut statistischer Beschreibung vor allem Getreide, Kraut und Obst angebaut. Die Obstbaumzucht führte Pfarrer Lindner (1835-1851) ein. Auch auf dem Gottesacker wurden Obstbäume gepflanzt, die zum Schutz der Gräber und aus Platzgründen 1890/91 entfernt wurden.

Der Winter 1879/80 brachte die fränkischen Obstzüchter in Notlage: wieder einmal wurden tausende wertvoller Obstbäume vernichtet. Vor allem die Pfarrer sahen den Ernährungsnotstand der Bevölkerung und nahmen sich der „Obstsache“ an. Sie betrieben Aufklärungsarbeit und empfahlen Neupflanzungen auf ungenutzten Weideflächen und Wegsäumen.
Der Vorstand des Mittelfränkischen Obstbauvereines, Pfarrer Engelhardt aus Eschenbach, konnte für Eysölden gewonnen werden. Seit Frühjahr 1893 *„zieren 100 prächtige Apfelbäumchen in wohlgeordneten Reihen einen in der Nähe von Stauf gelegenen Hügel.“ **
In vielen Orten Mittelfrankens wurden Obstbauvereine gegründet, deren Ziel es war, Wissen und Erfahrungen um den Obstbau weiter zu geben und die Mitglieder mit regionalem, der Witterung angepasstem Pflanzgut zu versorgen.
In Eysölden folgten zahlreiche Interessierte dem Aufruf vom 16. Oktober 1893, sich am kommenden Sonntag im Meyer´schen Gasthause einzufinden und *„durch den Beitritt zu dem zu gründetetem Obstbauverein zu bekunden, dass sie auch mitthun wollen, den in unserer Gegend so arg darniederliegenden Obstbau zu heben, bekunden, dass sie am Platze sind, wenn es gilt, gemeinnützige Bestrebungen zu unterstützen.“ **

So wurde am 23. Oktober 1893 der Obstverein Eysölden mit dem Vorsitzenden Forstamtsassessor Trimbach von Stauf und 65 Mitgliedern gegründet.

* Stadtarchiv Hilpoltstein

Artikel zur Gründung

Hilpoltsteiner Wochenblatt.

Amtsblatt des kgl. Bezirksamtes Hilpoltstein,
der kgl. Amtsgerichtsbezirke und der kgl. Rentämter Hilpoltstein und Greding.

Das wöchentlich zweimal (Mittwoch und Samstag) erscheinende „Hilpoltsteiner Wochenblatt" mit dem Samstags beigegebenen illustrirten Unterhaltungsblatt „Der Feierabend" kostet hier vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., Auswärts durch die kgl. Post bezogen 1 Mk. 50 Pf. Einzelne Nummern 5 Pfg. — Insertionspreis: die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen pro Zeile 15 Pfg.

№ 85. Mittwoch, 25. Oktober 1893. (Wilhelmine.) XV. Jahrgang.

V- **Eysölden**, 23. Okt. Mit sehr großen Lettern war in den letzten Nummern unseres Lokalblattes eine Versammlung „einberufen", in welcher über die Ziele und Zwecke eines Obstbauvereines belehrt werden sollte, um zur Gründung eines Obstbauvereines schreiten zu können. Die großen Lettern, der gute Ruf des vortrefflichen Stoffes der Meyer'schen Brauerei, das Vertrauen zu den Männern, welche sich um das Gemeinwohl schon wiederholt verdient gemacht haben, die Liebe zum Obstbau und die Ankündigung, daß Herr Pfarrer Engelhardt aus Eschenbach, ein um die „Obstsache" sehr verdienter Herr, einen Vortrag halten werde, dies Alles lockte eine sehr große Zahl gemeinnütziger Männer nach Eysölden. Der Meyer'sche Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, ja sogar auf der Flur standen und saßen noch Viele. Der Herr „Einberufer", Herr Schmidt, dem wir das Zustandekommen eines Obstbauvereins zu verdanken haben, eröffnete die stattliche Versammlung und freute sich ob ihrer Größe. Mit beredtem Munde sprach er und darauf Herr Landtagsabgeordneter Nißler über die Noth des Bauernstandes und wie sich derselbe am Besten selber helfen könne. Herr Lehrer Wohlmuth, weit bekannter Obstbaumzüchter und Mostfabrikant, begrüßte die Anregung, daß hier ein Obstbauverein gegründet werden solle, mit Freuden. Man merkte es ihm an, daß seine Worte aus einem für die Sache warmen Herzen kamen. Ein paar Gesänge der bekannten Saugeskundigen vertrieben mit die Zeit, bis die feurigen Araber eines unserer Vereinsmitglieder den Hauptredner des Tages, Herrn Pfarrer Engelhardt, uns zuführten. In trefflichster Weise schilderte nun Redner den Nutzen des Obstbaues und die Nothwendigkeit der Gründung von Obstbauvereinen. (Wir kommen auf dieses ausgezeichnete Referat mit der gütigen Erlaubniß des Herrn Redakteurs in den nächsten Nummern zurück.) Nach dieser Rede konstituirte sich der Verein. 65 Mitglieder traten sofort zu einem solchen zusammen. Die Wahl eines Vorstandes verursachte eine längere Debatte, in welcher wir besonders die Rednergabe des Herrn Lehrers Sixt von Alfershausen bewunderten. Gewählt wurde als Vorstand Hr. Forstamts-Assessor Trimbach von Stauf, zum Schriftführer Herr Lehrer Maurer in Eysölden, zum Kassier Herr Landtagsabgeordneter Nißler in Alfershausen. Außerdem wurde für jede Ortschaft ein Vertrauensmann aufgestellt und zwar für Eysölden Vikar Schmidt und Glaser Pfitzinger, Alfershausen Wolfgang Beck, Stauf Paul Murr, Offenbau Bürgermeister Dorner, Steindl Pommer, Stetten Winkler, Wirth, Rabenreuth Fackelmeier, Pyras Wießmeier und Tiefenbach Bürgermeister Winkler. Nachdem noch den verschiedenen Herren, die sich um die Sache verdient gemacht hatten, die obligaten „Hoch" gespendet worden waren, schloß der neue Hr. Vorstand die so brillant verlaufene Versammlung. Möge der junge Obstbauverein, dessen Wirken in hiesiger Gegend bald sichtbar werden wolle, blühen und gedeihen. Befriedigt kann Eysölden auf diese Gründung zurückblicken und kann zu sich sagen: Wieder einmal etwas geleistet.

Die Vorsitzenden

Forstamtsassessor Trimbach (Stauf)
1893 - 1894

Lehrer Müller (Alfershausen)
ab 1894

Johann Pfitzinger (Eysölden)
bis 1921

Bruno Distler (Weinsfeld)
1950 - 1954

Walter Bischoff (Eysölden)
1921 - 1950
1954 - 1971

Friedrich Schmidtkunz (Eysölden)
1971 - 1977

Friedrich Schröder (Tiefenbach)
1977- 1991

Rudi Benda (Eysölden)
1991 - 2011

Ursula Klobe (Pyras)
ab 2011

Chronik

Die Lücken in der Chronik sind sowohl den Wirren der beiden Weltkriege geschuldet, als auch der irrtümlichen Vernichtung zahlreicher Protokolle und anderer Vereinsunterlagen in den 1960er Jahren.

Wir bitten um das Verständnis der geneigten Leserinnen und Leser.

1893	Gründung mit Vorsitzendem Forstamtsassessor Trimbach Pflanzung der Obstallee zwischen Eysölden und Pyras
1894	Lehrer Müller wird Vorsitzender
1908	Pflanzung der Obstanlage am Orgelbuck, auf Anregung von Pfarrer Schmidt
–	Glasermeister Johann Pfitzinger ist Vorsitzender bis 1921
1921	Walter Bischoff wird Vorsitzender bis 1950
1925	W. Bischoff wird Kreisvorsitzender im Altlandkreis Hip. bis 1968
1931	Bau des Obstverwertungshauses mit Saftpresse und Obstdörre
1934	Gemeinschaftspflanzung von 174 Obstbäumen Mostpresse wird auf Motor umgestellt
1950	Bruno Distler wird Vorsitzender bis 1954
1951	1. Omnibusausflug an den Bodensee
1954	Walter Bischoff wird Vorsitzender bis 1971
1965	Kreisfachberater Wurm ruft den Blumenschmuckwettbewerb ins Leben. Von da an gibt es jährliche Bewertungen und Prämierungen in den Orten des Vereinsgebietes
1971	Bürgermeister Friedrich Schmidtkunz wird Vorsitzender bis 1977
1977	Fritz Schröder wird Vorsitzender bis 1991
1978	Erweiterung des Mosthauses
1987	Fritz Schröder wird Kreisvorsitzender

1990 Weinsfeld erhält die Silbermedaille beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

1991 Rudi Benda wird Vorsitzender bis 2011

1993 100-jähriges Vereinsjubiläum
Anlegen eines Lehrpfades mit einheimischen Gehölzen - Gemeinschaftsaktion mit dem Bund Naturschutz

1994 Tiefenbach wird Sieger im Wettbewerb „Lebensraum Obstbaum“

1998 1. Obstbörse des Kreisverbandes Roth - Schwabach, an der wir uns seitdem regelmäßig beteiligen

1999 Anschaffung von Bandpresse, Elevator, Förderband, Obstfräse und Förderschnecke - Umbau des Mosthauses

2000 1. Pflanzentauschbörse in Thalmässing - Gemeinschaftsaktion aller Thalmässinger OGV´s und BN, die nun jährlich stattfindet

2001 Rudi Benda wird Kreisvorsitzender
Anbau eines Heizraumes ans Mosthaus

2003 Präsentation auf der Stadtgartenschau in Roth
Mosterei: erstmals wird Saft in Bag in Boxes abgefüllt
Abfüllung in Flaschen gibt es weiterhin
Pachten eines Lagerraumes für Saft in Eysölden

2010 Pyras erreicht den 2. Platz beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene, ebenso 2016

2011 Ursula Klobe wird Vorsitzende
Verpachtung des Mostereidaches für eine Photovoltaikanlage

2015 Überarbeitung der Blumenschmuckkriterien mit Musterbewertung in Weinsfeld
Pacht eines Lagers für Bag in Box in Steindl

– Neubau des Mosthauses mit Jugendraum, Lager und Garten

Mosterei damals

Zur raschen Verarbeitung der Obsternte wurde die Mosterei mit Motorbetrieb versehen u. elektr. Licht im Obsthaus eingerichtet. Von der Kelter wurden 186,80 hl. abgepreßt und 67,96 hl. Süßmost hergestellt. Ferner wurden 37,66 Ztr. Obst gedörrt. Mit der Dampfwaschmaschine wurden 6582 kg. verschlossen. Auch konnte entmalig ein kgl. eine größere Gemeinschaftspflanzung mit 174 Obstbäumen durchgeführt werden, für die ein Zuschuß v. M 75.- gewährt wurde.

aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 10. März 1935

Obstverwertungshaus 1930 - alles in Handbetrieb:
Konservenverschlussmaschine, Dörrofen, Obstmühle, Obstpresse

Umbau der Mosterei 1999

Jung und Alt beim Einbau der Bandpresse

Jetzt läufts! Die Mosterei im Betrieb

... und heute

Mit dem Bau eines Obstverwertungshauses wurde 1928 begonnen. Ab 1931 ist Kaltmosten von Äpfeln und Birnen im Handbetrieb mit Spindelpresse und Muser nachgewiesen; abgefüllt wurde in Ballons und Flaschen. Seit dem wurde stetig investiert: Umstellung auf Motorbetrieb, Neubau der Zufahrt, Ankauf einer Erhitzungsanlage und vieles mehr bis hin zum heutigen Mostbetrieb an gleicher Stelle.

2016 wurden 888,76 hl Süßmost und 56,43 hl Gärmost abgefüllt.

Mit der Bandpresse können pro Stunde zwei Tonnen Obst gepresst werden. Die Menge ergibt in etwa 1300 Liter.

Jeder Kunde erhält den Saft aus seinem mitgebrachten Obst. Abgefüllt wird je nach Wunsch in Beutel (Bag in Box), Flaschen oder Ballons.

In naher Zukunft soll ein Neubau der Mosterei mit Jugendraum, Lager und Vereinsgarten geplant und errichtet werden.

Schnittkurs

In jährlich angebotenen Kursen werden die Grundlagen des Obstbaumschnittes vermittelt. Nach der notwendigen theoretischen Einführung üben sich die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung in der Praxis.

Arbeitseinsatz

Seit jeher gehören Arbeitseinsätze zum OGV. Neben Verbesserungen am Most-haus, werden immer wieder Bäume gepflanzt, Beete gepflegt oder auf der Streuobstwiese „aufgeräumt“.

Bei der Pflanzung der jährlich vom Landkreis gespendeten Obstbäume

Anlegen eines Gehölzlehrpfades

Jugendarbeit

„Kinder und Jugendliche für die Belange der Natur zu sensibilisieren und zu begeistern“ ist bei uns nicht nur eine der originären Aufgaben, sondern auch eine Herzensangelegenheit.

Wir bieten über´s Jahr verteilt verschiedenste Aktivitäten an. Bisher gab es: Waldbegehung mit dem Förster, spielerisches Erkunden der Streuobstwiese, Basteln zum Muttertag, Nistkastenbau, ... und vieles mehr. Zudem wird jährlich ein (Pflanzen) Wettbewerb ausgelobt. Mit der traditionellen Waldweihnacht lassen wir das Jahr ausklingen.

Am Pilzlehrpfad 2016

Gelbe Rüben Wettbewerb 2016

Sonnenblumen Wettbewerb 2000

Waldweihnacht

Nistkastenbau 1998

Die immer sehr gut besuchten Kinder- und Jugendaktionen finden bisher im Freien, im Pfarrstadl oder im Feuerwehrhaus statt.

Wir freuen uns sehr auf einen eigenen Raum im neuen Mosthaus.

Offene Gartentür

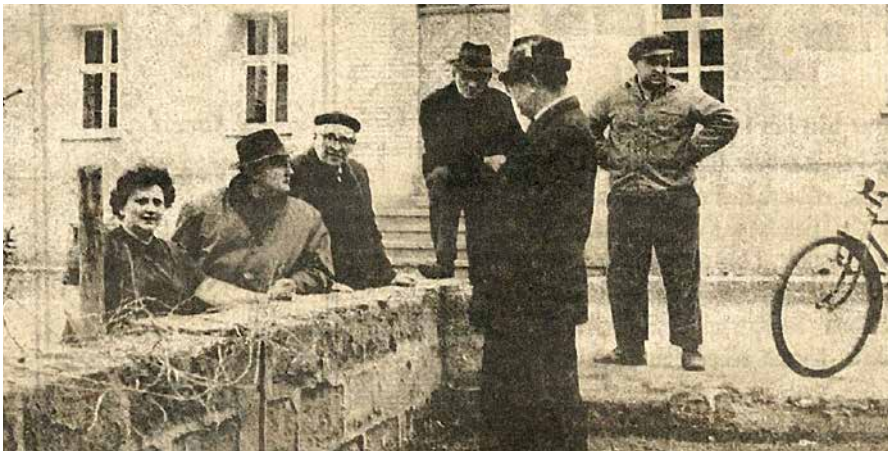
Jährlich wird von der Kreisfachberaterin Renate Haberacker im Juni ein „Tag der offenen Gartentür“ organisiert. 2012 fand er in Weinsfeld statt.

Obstbörse

Seit 1998 findet in Roth unter Federführung des Kreisverbandes alle zwei Jahre die Obstbörse statt. Wir beteiligen uns mit verschiedenen Aktionen.

Basteln für Kinder von Fledermäusen, anderen Tieren und Baumgärtchen aus Naturmaterialien, Obstbörse 2016

Vorgarten- und Blumenschmuckwettbewerb



Vorschläge zur Dorfverschönerung bei Ortsbegehung mit Kreisfachberater Wurm, Vorsitzendem Bischoff und interessierten Anwohnern in Eysölden im März 1966

Prämierung im Schloss Eysölden, März 2018

Bereits 1937 wird bei den Aufgaben des Gartenbauvereines die Dorfverschönerung genannt.
1965 rief Kreisfachberater Wurm den Blumenschmuckwettbewerb ins Leben. 2015 erweiterten wir den Wettbewerb auf Vorgärten, glichen die Kriterien der veränderten Bauweise an und änderten sie zu Gunsten der Artenvielfalt und Ökologie.

Bei den Prämierungen in den jeweiligen Orten gibt es neben interessanten Fachvorträgen attraktive Preise, die auch an Nichtmitglieder verliehen werden. Bewertet wird der Vorgarten- und Blumenschmuck aller Anwesen, der von öffentlichen Plätzen und Straßen aus sichtbar ist. Es liegen informative Merkblätter zum Mitnehmen aus.

Alle Gartenfreunde und Naturliebhaber sind immer herzlich eingeladen.

Ausflüge

Wo lassen sich Gärtnerwissen und Geselligkeit besser vereinen als bei gemeinsamen Unternehmungen ?

In den schon nachweislich seit 1937 durchgeführten Gartenbegehungen fanden die unterdessen jährlich angebotenen Ausflüge ihren Ursprung.

Von 1951 ist uns erstmals ein Omnibusausflug an den Bodensee bekannt. Oft wurde und wird mit der Unternehmung eine Betriebsbesichtigung, auch in naher Umgebung, angeboten.
Als Pflichtprogramm für einen Obst- und Gartenbauverein gab und gibt es natürlich Tagesfahrten zu den aktuellen Gartenschauen. Auch Nichtmitglieder können sich gerne den Reisen anschließen.

Der Ausflug ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm. Dieses Jahr geht es im Juli zur Landesgartenschau nach Würzburg und im Dezember nach Nördlingen im Ries zu Stadtführung und Weihnachtsmarkt.

siehe Programm Seite 33

Gartenstammtisch

Die geselligen Gartler im Schloss Eysölden, Mai 2018

Seit 2015 findet von März bis Oktober monatlich unser Gartenstammtisch im Schloss Eysölden statt. Bei den immer beliebteren Treffen werden in geselliger Runde Gartenerfahrungen ausgetauscht. Von fachlicher Seite gibt es Informationen zu verschiedenen Gartenthemen. Je nach Aktualität Rosenschnitt, Kompost und Düngung, u.v.m. Spontan finden auch Gartenbegehungen statt.

Nach dem Motto „bring & share“ werden von den Gartlern oftmals kulinarische Köstlichkeiten aus dem Garten, roh oder veredelt, mitgebracht. Gelegentlich ergänzt die Schlosswirtin Veronika Schiele die mitgebrachten Gartenprodukte mit Schmankerln aus der Schlossküche.

Die Termine stehen unten auf Seite 33.

Alle Gartenbegeisterten sind herzlich willkommen!

Unser Vorstandsteam

1. Vorsitzende
Ursula Klobe, Pyras

2. Vorsitzende
Roswitha Gschrey, Zell

Kassier
Thomas Dollinger, Pyras

Schriftführerin
Sylvia Wolfsberger, Stauf

Geschäftsführer Mosterei
Rudi Benda, Eysölden

Jugendwarte
Margarete Odorfer, Pyras
Gerda Struller, Eysölden
Alessandra van Uffelt, Pyras

Beisitzer
Friedrich Barth, Tiefenbach
Erna Bauer, Offenbau
Luise Käsbatzinger, Stauf
Michaela Melsbach, Weinsfeld
Frieda Schröppel, Eysölden
Herbert Theuer, Lay
Frieda Wolfsberger, Steindl

Unser Vorstandsteam

Von links nach rechts:

Michaela Melsbach, Luise Käsbatzinger, Rudolf Benda, Roswitha Gschrey, Erna Ursula Klobe, Friedrich Barth, Herbert Theuer, Frieda Schröppel, Sylvia Wolfsberger,

Bauer, Frieda Wolfsberger, Gerda Struller, Margarete Odorfer, Thomas Dollinger, Alessandra van Uffelt

Unser Programm im Jubiläumsjahr

16. Februar	**Vorgarten- und Blumenschmuckprämierung** für Stauf, Steindl und Tiefenbach „Biologischer Pflanzenschutz“
21. Februar	**Vorgarten- und Blumenschmuckprämierung** für Offenbau und Eysölden „Tee- und Küchenkräuter“
24. Februar	**Kinder- und Jugendaktion** Nistkästen bauen
01. März	**Vorgarten- und Blumenschmuckprämierung** Für Pyras, Zell und Oberrödel „Gärten für Bienen, Schmetterling & Co“
23. März	**Jahreshauptversammlung** GZ / Weinsfeld
24. März	**Obstbaumschnittkurs** Orgelbuck / Eysölden
28. April	**Kinder- und Jugendaktion** „seed bombs“ herstellen
05. Mai	**15. Pflanzentauschbörse** Marktplatz Thalmässing
12. Mai	**Kinder- und Jugendaktion** Basteln von Muttertagsgeschenken mit Ausgabe der Pflänzchen für den Süßkartoffel Wettbewerb
17. Juni	**Festakt 125 Jahre OGV**

22. Juli	**Ausflug nach Würzburg zur Landesgartenschau** Anmeldung bei Michaela Melsbach 09179/6520
20. Oktober	**Sauerkraut selber einmachen** ab 10.00 Uhr, Kirschner Museum / Stauf Anmeldung bis 13.10. bei Peter Zogg 09173/549
20. Oktober	**Süßkartoffel - Prämierung** Auswertung und Preisverleihung zum Süßkartoffel-Wettbewerb 15.00 Uhr, Pfarrstadl / Eysölden
27. Oktober	**Kinder- und Jugendaktion** Streuobstwiese und Mosterei 14.00 Uhr, Pfarrstadl / Eysölden
17. November	**Kinder- und Jugendaktion** Basteln zum Advent 14.00 Uhr, Pfarrstadl / Eysölden
09. Dezember	**Waldweihnacht** 15.30 Uhr, Stauf / Hohlweg, bei schlechtem Wetter im Michael Kirschner Museum
16. Dezember	**Ausflug nach Nördlingen** zum Weihnachtsmarkt mit Stadtführung Anmeldung bei Michaela Melsbach 09179/6520

Gartenstammtisch
von März bis Oktober jeden 3. Donnerstag um 20.00 Uhr im Schloss/ Eysölden am 22.03. | 19.04. | 17.05. | 21.06. | 19.07. | 19.09. | 18.10.2018

... bei uns gibts

Obst & Garten bau Verein
seit 1893
Eysölden u. Umgebung e.V.

Mosterei und Saftverkauf
Ansprechpartnerin Mosttermine: Luise Brandl
Ansprechpartner Saftverkauf: Rudi Benda

Kinder- und Jugendaktivitäten
Schnittkurse
Fachvorträge zu Gartenthemen
Erfahrungsaustausch und Geselligkeit
Vereinsausflüge und Lehrfahrten
„Der praktische Gartenratgeber“, mtl. Fachzeitschrift
Zusammenarbeit mit der Kreisfachberatung

zum Vereinsgebiet gehören:

Eysölden mit Ziegelhütte und Neumühle,
Oberrödel mit Lochmühle, Offenbau,
Lay, Pyras mit Heindlhof und Zereshof,
Stauf, Steindl, Tandl, Tiefenbach,
Weinsfeld, Zell

unser OGV hat derzeit 355 Mitglieder

Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen?
Dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

Danke

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns mit Wort und Tat bei der Erstellung der Festschrift sowie der Planung und Durchführung der Jubiläumsfeier unterstützt haben.

das sind insbesondere:

Pfarrer Lorenz
Gemeindeverein und Kirchengemeinde
Posaunenchor Eysölden
Mesnerin Elisabeth Wolfsberger
FFW Eysölden
Thalmässing Sound
TSV Eysölden
Elektro Thanner
Schützenverein Eysölden
Landesbund für Vogelschutz
Naturfüchse Hilpoltstein
Bioland Gärtnerei GartEll
Heizung August Struller
Firma Rolf Winter
Irmgard Prommersberger
Kreisheimatpflegerin Annett Haberlah-Pohl
Kerstin Dirsch
Erika Schmidt
Renate Haberacker
Norbert Köferl

und

ein herzliches Dankeschön für die leckeren Kuchenspenden.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Jubiläumssponsoren:

Raiffeisenbank Greding-Thalmässing eG

Sparkasse Mittelfranken-Süd
Schwabach • Roth • Weißenburg

Fahrschule Schröder
Roth • Hilpoltstein • Thalmässing

Garten Bischoff
Garten - Gestaltung GmbH & Co.KG
Eysölden M45 • 91177 Thalmässing
Tel. 09173/7919-0 • Fax 09173/886
www.garten-bischoff.de • info@garten-bischoff.de

Bäckerei Schmidtkunz

EK KREICHAUF-BAU
EYSÖLDEN F 2 ✆09173/630

Pyraser

Motorsport Noderer

Ernst Stromberger

Montagebau Stephan Gebauer
Tel. 09173/308
Mobil 0160/78 52 977
Eysölden L19 • 91177 Thalmässing
info@montagebau-gebauer.de
Bauen mit Holz